

**An:** [Blumencron@spiegel.de](mailto:Blumencron@spiegel.de), [spiegel\\_online@spiegel.de](mailto:spiegel_online@spiegel.de)

**Cc:** [Wolfgang\\_Buechner@spiegel.de](mailto:Wolfgang_Buechner@spiegel.de), [Ruediger\\_Ditz@spiegel.de](mailto:Ruediger_Ditz@spiegel.de),  
[degen.econova@email.de](mailto:degen.econova@email.de), [b.beckschwarte@cityweb.de](mailto:b.beckschwarte@cityweb.de),  
[w.hoffmann@secure-website.de](mailto:w.hoffmann@secure-website.de), [Dieckheuer-Seifert@t-online.de](mailto:Dieckheuer-Seifert@t-online.de),  
[info@augenstein.de](mailto:info@augenstein.de), [info@reisebuero-mimosa.de](mailto:info@reisebuero-mimosa.de)

**Thema:** Moderation im Forum

Sehr geehrter Herr Blumencron,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die überzogene Moderation im Café SPONtan nimmt überhand mit restriktiven Auswirkungen, die permanente Verärgerung und Unwillen der Benutzer hervorrufen.

Weder Transparenz können den Benutzern vermittelt noch Akzeptanz der Moderation erzeugt werden und bewirken eine negative Einstellung der Benutzer gegenüber der Wertschätzung des gesamten Forums als Meinungs-Portal.

Aufgrund der Streik-Ankündigung des Foristen Perleberger, <http://forum.spiegel.de/showpost.php?p=1883763&postcount=54690> ergab sich am Sonntag, den 27.01.2008, eine Diskussion über das Thema ‚Moderation und Zensur im Treffpunkt Café SPONtan‘, bei der es auch einigen Benutzern verwehrt geblieben ist, überhaupt mit Beiträgen durchzukommen.

Aus gegebenen Anlass erfolgte daraufhin die Bildung eines ‚Weisen-Rat Café SPONtan‘ zur Übermittlung der diskutierten Vorschläge für kurzfristige Lösungen und langfristige Perspektiven an die SPIEGEL-Online Redaktion.

### **Diskussion im Café SPONtan am 27.01.2008**

Es gab über 50 Beiträge von 15 beteiligten Benutzern zum Thema Moderation:

Stimme eines Foristen aus den USA, der weltweit in Foren diskutiert: „Kein Forum ist so zensiert, wie dieses. Armes Deutschland...“

Z.B. hat das deutsche ‚politikforum‘ ([www.politik.de](http://www.politik.de)) ein dynamisches Moderations-System mit klar definiertem Regelkatalog und Information der Foristen über Sanktionierungen. Im Impressum ist ein eindeutiger Haftungsausschluss von politik.de dokumentiert.

In der dortigen ‚Weinstube‘ wird das Regelwerk betont ‚eher großzügig‘ umgesetzt. Auch in einem anderen Genuss-bezogenen Forum ist die Moderation transparent(er) gemacht, ein Forum zu Wein ([www.wein-plus.de](http://www.wein-plus.de)). Dort werden abgewiesene postings in ein Mailsystem gespiegelt.

Weitere Inhalte der Diskussion:

„Es wäre hier bei SPON ein relativ Leichtes, den sysops ein Tool an die Hand zu geben, mit dem sie mit vordefinierten Abweisgründen postings abweisen können. Diese Entscheidung „Abgewiesen, Grund“ könnte in ein begleitendes Moderations-Forum gespielt werden, worin man einsehen kann, warum ein posting vom sysop abgewiesen wurde. Gleiches sollte als Mail in die Mailbox des Autoren gehen.“

„Es nervt, überhaupt nicht zu wissen, warum ein Post nicht durchkam. Das verlagert einen Haufen Nachverfolgung auf die Nutzer, um Diskussionsstränge zu wahren Moderieren sollte nicht so erfolgen, dass das Geschehen vollkommen im Dunkeln bleibt.“

“Ich fordere und unterstütze ebenso hier mehr Transparenz. Es sollte in aller Interesse liegen, auch im Interesse des SPIEGEL-Online, hier eine Verbesserung herbeizuführen.“

Externe Stimmen:

„Es ist sehr bescheiden, wie hier "moderiert" wird. Und das ich mir als erwachsener Mensch im etwas fortgeschrittenen Alter so was bieten lassen soll, passt mir eigentlich nicht, deshalb wird es von mir auch nicht mehr so viel hier zu lesen geben. Wo ich durchkomme, fein - aber ich werde den Teufel tun und, wie schon öfters geschehen, in Zukunft nach "besseren Formulierungen" suchen. Das ist mir zu dumm, und dafür ist mir dieses SPIEGEL-Forum nicht wichtig genug!“

„Ich stehe doch schon auf der No-Go-Liste bei der Moderation. Mein Benutzername bedeutet bei denen Stress. Die wollen schlicht und einfach kein transparentes Cafe bzw. Forum.“

**Zusammenfassung der Diskussion**

- Mehr als Unmut, teilweise Empörung über strikte Restriktionen, die insbesondere dem Charakter des Meinungsaustauschs in einem Café nicht angemessen sind,
- Empfinden als Willkür, teilweise auch Resignation und Frustration der Foristen,
- völlig ungenügende Transparenz der Moderation, nicht nachvollziehbares Vorgehen,
- Wunsch nach einem System zur Moderation und Dokumentation der Moderation im SPIEGEL-Forum.

**Was kann man kurzfristig im Café ändern?**

- Aktivierung des am 02.01.2007 geschlossenen threads **Quo vadis - Tips und Vorschläge für den Treffpunkt** ,Quo vadis - wohin gehst du, SPON-Forum? Gespräche, Anregungen und Kritiken über den Kurs des Forums auf Spiegel-Online.',
- Eingeschränkte kontrollierte Handhabung der Löschpraxis und Zugangsbehinderung einiger Foristen, Unterrichtung der Foristen bei Fehlverhalten per E-Mail oder PN,
- Benennung eines Ansprechpartners für Moderations-Probleme, der nicht aus der Exekutive der Moderation kommt, eine Art Ombudsmann oder ,Offenes Ohr'.

**Was kann man langfristig ändern?**

- Offene transparente Moderation in einem Moderations-Informationssystem für Benutzer und Moderatoren, beispielhafte Ansätze in anderen Foren,
- Im Fokus:  
Transparenz und Akzeptanz der Moderation, Qualität des Meinungsforums, Zufriedenheit der Benutzer, Erfolg des Café SPONtans und des Forums.

Anwendung der journalistischen Regeln des SPIEGEL auch in den Foren, also Klarheit und Wahrheit auch in diesem Bereich.

**Motivation**

Der ,Weisen-Rat Café SPONtan' hat sich in guter Absicht den verständnisvollen Forderungen der Benutzer nach frustfreiem Schreiben und offener meinungsfreier Diskussion angenommen, um die ungetrübter Freude und Spaß im Café SPONtan und am Forum wiederherzustellen und zu erhalten.

Wir äußern die Kritik nicht um der Kritik willen, vielmehr versuchen wir dazu beizutragen, Entscheidungen über die Nichtveröffentlichung transparenter zu machen, ggf. sogar für eine solche Entscheidung Verständnis zu wecken. Das kommentarlose Unterdrücken eines Beitrages erweckt Verstimmung oder Verdruss.

Nahezu jeder Forist, der aus Verärgerung das Forum künftig meidet, ist ein Verlust für diese Gemeinschaft! Eine Erläuterung hingegen ist zumindest der Versuch, dem Verfasser zu verdeutlichen, gegen welche Regeln sein Beitrag verstößt und lässt erwarten, dass die Kommunikation künftig reibungsloser verläuft.

Nicht zuletzt ist die Moderation in unserem Sinne auch ein Beitrag zu mehr Demokratie, das auch in den Foren von SPON.

Mit freundlichem Gruß

Der ‚Weisen-Rat Café SPONtan‘

Hans-Werner Degen, Bernd Beckschwarte, Wolfgang Hoffmann,  
Peter Seifert, Leonhard Augenstein, Roswitha Hohmann